

E I N
N E U E R R O M A N
V O N

Gedor von Zobeltitz

DER BEUTEZUG DER
L I E B E

Der Beutezug der Liebe ist der Kampf, das Vabanque-Spiel einer stolzen Frauennatur um das Recht ihrer Neigung. Auf einer ungewöhnlichen Voraussetzung läßt Zobeltitz die Geschehnisse des Romans beruhen: auf einer Scheinehe, die eine dem Tod angeblich Verfallene schließt, und darauf, daß diese Kriegslust des Glückbegehrens sich als eine Lüge herausstellt. Mit all der erzählerischen Sicherheit, die er hat, führt Zobeltitz dieses Motiv durch, immer in der Mitte, zwischen der erotischen Komödie und dem unerbittlichen Ernst, der sich offenbart, wenn der Trug sich in gefährvolle Wirklichkeit verwandelt. Die männliche Hauptperson ist ein junkerlicher Gutsbesitzer, leichtsinnig, mitunter sogar gewissenlos und doch auch ein netter Kerl, der durch das Erlebte zum Mann wird. Viele Charakterfiguren und schnurrige Originale gehören noch zur Handlung, deren Schauplatz zuerst das brandenburgische Land ist, zuletzt ein Sanatorium in der frühlingshellen Natur des Genfer Sees.

★

*Gehftet 40 Mark, in Halbleinen gebunden 60 Mark.
Auf alle Preise 80 % Verlegerzuschlag*

★

Ⓢ Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel Ⓢ

Verlag Allstein • Berlin